

MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz, 16. Oktober 2019

Mobility-Go: 120 neue, ausstossarme Autos für Basel

Ab heute sind in Basel neue Go-Autos unterwegs: Die Citroen C1 stossen 36% weniger aus als ein durchschnittliches Schweizer Fahrzeug. Zudem prüft Mobility, wie sich die Zahl an Elektrofahrzeugen aufstocken lässt.

Nach Mobilitys Übernahme des Freefloating-Angebots Catch a Car und dessen Umbenennung in Mobility-Go ändert sich nun auch das Erscheinungsbild: 120 neue, rote Autos sind ab heute in Basel unterwegs. Sie lassen sich auf der App lokalisieren, buchen, fahren und ganz einfach wieder auf öffentlichen Parkplätzen abstellen. Mit diesem Angebot möchte Mobility noch mehr urbane Menschen davon überzeugen, auf Privatautos zu verzichten und so die Umwelt zu schonen.

Ausstossarmer Antrieb

Mobility-Go setzt in Basel auf verbrauchsarme Motoren: Die Citroen C1 liegen mit 85 Gramm CO₂/km 36% unter dem Schweizer Schnitt, sieben Gramm unter dem Vorgängermodell VW up und deutlich unter dem künftigen Zielwert des Bundes (95 g CO₂/km). „Dieser Zielwert ist die Messlatte über all unsere Angebote hinweg. Wir tun alles dafür, ihn zu halten oder gar zu unterschreiten“, erläutert der Mobility-Flottenverantwortliche Viktor Wyler. So will die Genossenschaft bis Ende des nächsten Jahres schweizweit 150 Elektroautos anbieten – doppelt so viele wie heute.

Höherer Elektro-Anteil bei Mobility-Go möglich

Allerdings gestaltet sich Elektromobilität beim stationsbasierten Carsharing einfacher als bei Mobility-Go, das in Basel nebst den 120 Citroens zehn E-Golfs bietet. Wyler führt aus: „Weil die Autos frei abgestellt werden können, müssen Mitarbeitende sie laufend einsammeln und zu Ladestationen fahren. Dort stehen sie mindestens eine Stunde still, sind für unsere Kunden also nicht verfügbar.“ Kombiniert mit hohen Ankaufspreisen bedeute das ein Verlustgeschäft. Trotzdem evaluiert die Genossenschaft, ob in Zukunft auch bei Mobility-Go mehr Elektromobilität möglich wäre. Hierfür müssten jedoch mehrere Faktoren zusammenspielen, angefangen beim Ausbau des Ladenetzes durch die öffentliche Hand bis hin zur allfälligen Bereitschaft von Kunden, alternative Antriebe bei Nutzung preislich mitzutragen. Wyler schlussfolgert: „Wir hoffen auf eine bessere Ausgangslage, um es nochmals mit mehr elektrischen Antrieben zu versuchen.“

ÜBER MOBILITY

Mobility bietet ihren 197'800 Kundinnen und Kunden schweizweit 3'320 Fahrzeuge, darunter 2'930 Return-Autos, 200 Elektro-Scooter in Zürich und 230 Mobility-Go-Fahrzeuge in Basel und Genf. Auch One-Way-Fahrten von Ort zu Ort oder Mitfahrgelegenheiten mit Mobility-Carpool sind möglich. Dank modernster Technik funktioniert das Sharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr und in Selbstbedienung.

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial:

www.mobility.ch/bildarchiv-go

KONTAKT

Mobility: Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Unternehmenskommunikation, Telefon 041 248 21 11, p.eigenmann@mobility.ch